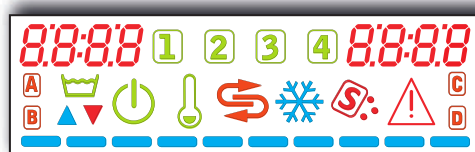


DE

**Gebrauchs- und
Wartungsanleitung**

111680

CE





Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.



LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN.



ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.

INHALT	Seite
HINWEISE	89
1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	91
1.1 Beschreibung der Maschine	91
1.2 Technische Eigenschaften	93
1.3 Technische Daten	93
2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE	94
2.1 Tasten	94
2.2 Display	94
3. BETRIEB	95
3.1 Inbetriebnahme der Maschine	95
3.1.1 Start-up	95
3.1.2 Starten des Spülgangs	96
3.1.3 Ausschalten	97
3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck	97
3.3 Verwendung des Reinigungsmittels	98
3.4 Verwendung des Klarspülmittels	98
3.5 Ablaufpumpe (Option)	98
3.6 Regenerationsbetrieb (Option)	99
3.7 Zusätzliche Kaltnachspülung (Option)	100
3.8 Temperaturfühler des Einlaufwassers (Option)	100
WICHTIGE HINWEISE	100
4. ÖKO - HINWEISE	101
4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	101
5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.	101
6. WARTUNG	102
6.1 Planmäßige Wartung	102
6.2 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker	103
7. INSTALLATION DER MASCHINE	104
7.1 Handling	104
7.1.1 Transport des Produkts	104
7.1.2 Lagerung	104
7.2 Vorbereitung der Aufstellung	104
7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums	104
7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften	104
7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften	105
7.2.4 Versorgungswasser-Eigenschaften	105
7.2.5 Dampfabsaugung	105

7.3 Installation	106
7.3.1 Maschinenaufstellung	106
7.3.2 Elektrischer Anschluss	106
7.3.3 Wasseranschluss	106
7.3.4 Inbetriebnahme	106
8. MELDUNGEN UND ALARME	107
8.1 Meldungen	107
8.2 Alarmer	108
9. UMWELTASPEKTE	111
9.1 Verpackung	111
9.2 Entsorgung	111
10. STÖRUNGEN DER MASCHINE, URSACHEN UND ABHILFEN	111
11. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	113



HINWEISE

Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Anweisungen informieren kann. Diese Anleitung muss vor Installation und Gebrauch der Geschirrspülmaschine aufmerksam durchgelesen werden.

- **Der Elektro- und Wasseranschluss der Geschirrspülmaschine darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.**
- Die Durchführung von Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art durch den Benutzer ist untersagt. Wenden Sie sich immer an qualifiziertes Personal.
- Nach dem Abschalten der Spannung dürfen nur Fachkräfte Zugang zur Schalttafel haben.
- Wartungseingriffe an diesem Geschirrspüler dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Anm.: Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Andernfalls verfallen sowohl die Produktgarantie als auch die Haftung des Herstellers.

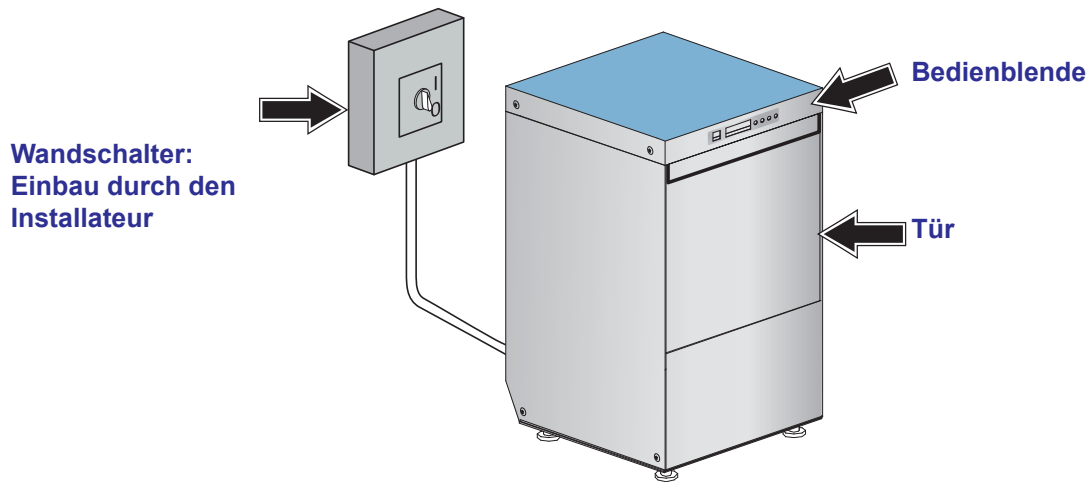
- **Verwenden Sie nur neue Zulaufschläuche und niemals gebrauchte.**
- Halten Sie sich bei den Reinigungsarbeiten genauestens an die Anweisungen im Handbuch des Herstellers (Kap. 6).
- Der Geschirrspüler darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden. Die Maschine ist für den gewerblichen Einsatz bestimmt und darf nur von Fachkräften betrieben und nur von einem Fachbetrieb installiert und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unsachgemäße Benutzung, Wartung oder Ausbesserung ab.
- Das Gerät darf von Jugendlichen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren in Betrieb genommen werden, die in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden. Das Gerät darf nicht von Personen mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, fehlender Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen benutzt werden.
- Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.
- Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten die vom Benutzer ausgeführt werden können, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.
- **Nach dem Gebrauch am Tagesende sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Verfahren Sie wie folgt:
Die Maschine am Bedienpaneel ausschalten.
Die Tanks zu leeren.
Unterbrechen Sie die Stromversorgung über den allpoligen Leitungsschutzschalter (Hauptschalter an der Wand).
Schliessen Sie den Wasserhähne.**

Die Nichtbeachtung der oben genannten Punkte ist eine schwere Nachlässigkeit, und kann zu schweren Schäden an Sachen und Personen führen, für die der Hersteller nicht haftbar ist.

Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Nichtbeachtung der oben gemachten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

1.1 Beschreibung der Maschine



Standardausstattung der Maschinen

Korb 500x500 mm:

nr. 1 Spülkorb für Gläser
und

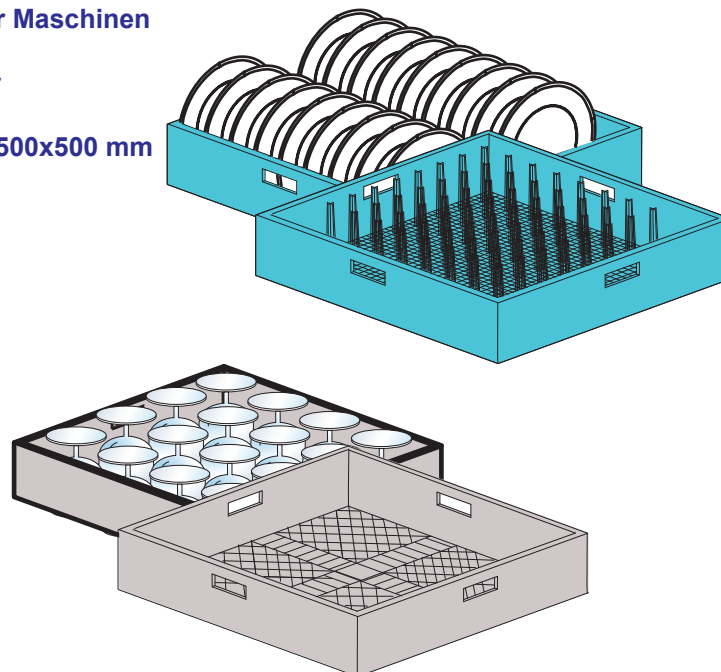
nr. 1 Spülkorb für Teller 500x500 mm

Fassungsvermögen:

12 tiefe Teller

18 flache Teller

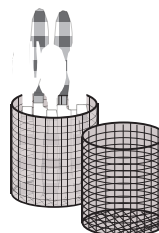
Ø höchstens 340 mm



Standardausstattung der Maschinen

Korb 500x500 mm:

St. 1 Spülkorb für Besteck

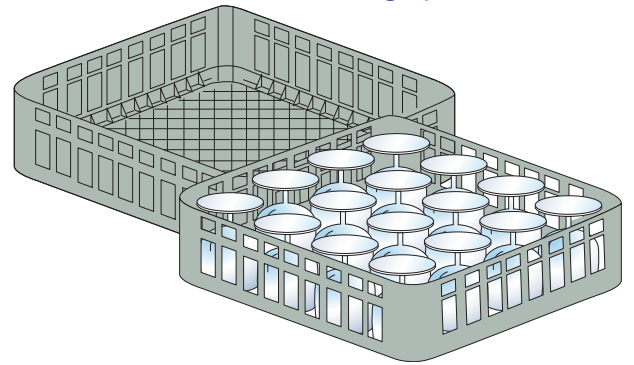


Standardausstattung der Maschinen Korb 400x400 mm:

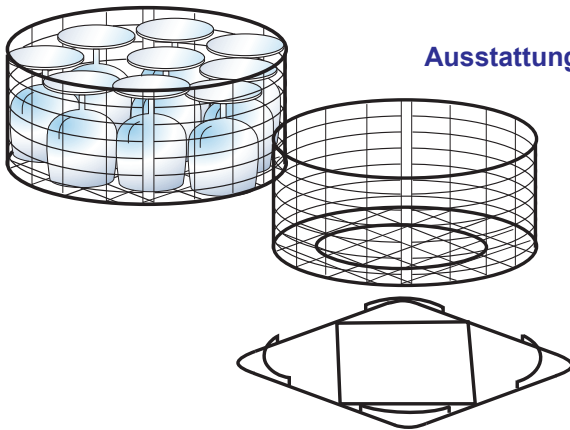
A) St. 2 quadratische Spülkörbe für Gläser 400x400 mm
oder

B) St. 2 runde Spülkörbe Ø 400 mm
St. 1 Auflage für runden Korb

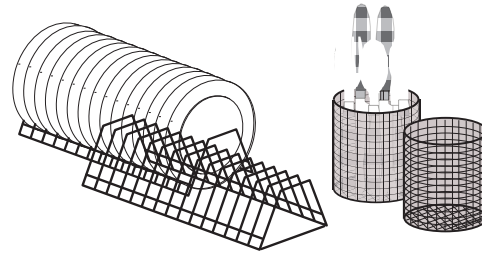
Ausstattung A)



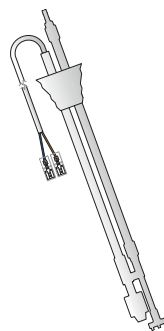
Ausstattung B)



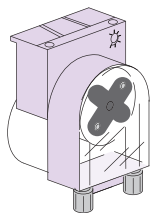
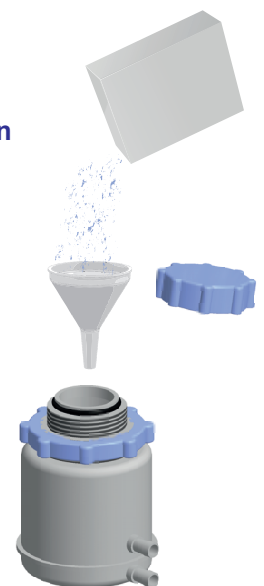
Standardausstattung der Maschinen Korb 400x400 mm:
St. 1 Spülkorb für Besteck
und
St. 1 Einsatz für Untertassen



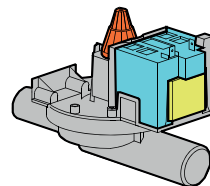
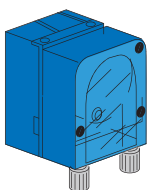
Optional:
Sensor für Spül-
Klarpulvermangel



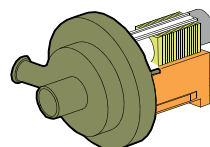
Optional:
Regeneration



Optional:
Reinigungsmitteldosierer



Optional:
Ablaufpumpe



Der Betrieb die Maschine erfordert 3 Anschlüsse:

- Elektroanschluss;
- Wasserversorgung;
- Abfluss.

Diese Maschine spült mit Zugabe von Reinigungsmittel und Klarspült mit Zugabe von Klarspülmittel.

Die Geschirrspülmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Tellern, Gläsern und kleinen Geschirrstücken mit Speiseresten bestimmt.

Jede andere Form des Gebrauchs gilt als unsachgemäß.

KEINE mit Benzin oder Lack verschmutzte Gegenstände waschen. Auch keine Stahl- oder Eisenstücke, leicht zerbrechliche Objekte oder Material, das dem Waschprozess nicht standhält.

Keine säurehaltige oder alkalische korrosive, chemische Produkte, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel benutzen. Während des Betriebs niemals die Tür der Spülmaschine öffnen.

Die Geschirrspülmaschine besitzt einen Sicherheitsschalter, die bei einem unbeabsichtigten Öffnen der Tür sofort den Betrieb unterbricht und somit das Austreten von Wasser verhindert.

Nicht vergessen, den Geschirrspüler immer abzuschalten und das Becken zu leeren, bevor Reinigungs oder sonstige Arbeiten im Maschineninneren durchgeführt werden.

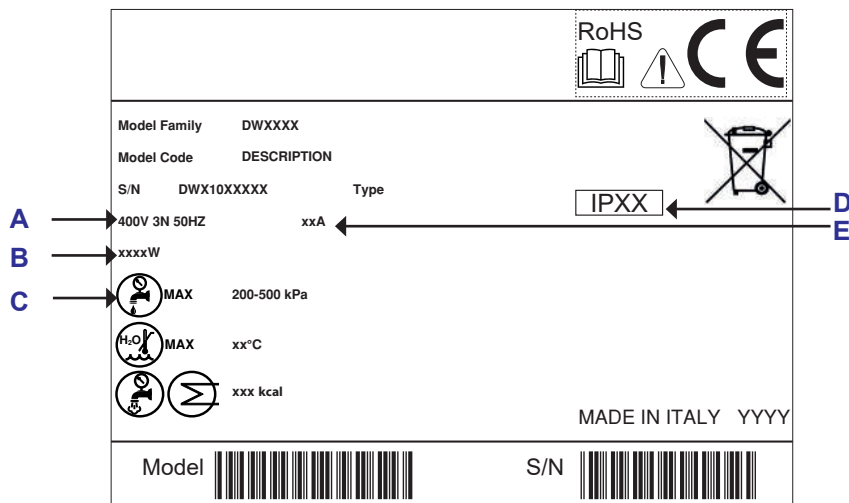
Während des Spülganges sorgt die optional Ablaufpumpe für den korrekten Wasserstand im Tank.

Für die vollständige Tankleerung am Ende des Arbeitstages siehe Abschn. **3.5. Ablaufpumpe.**

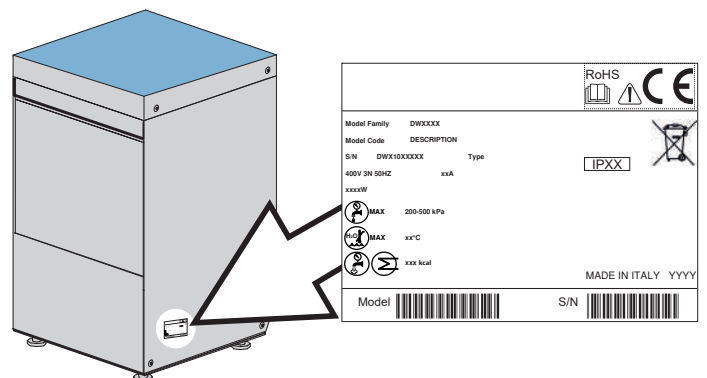
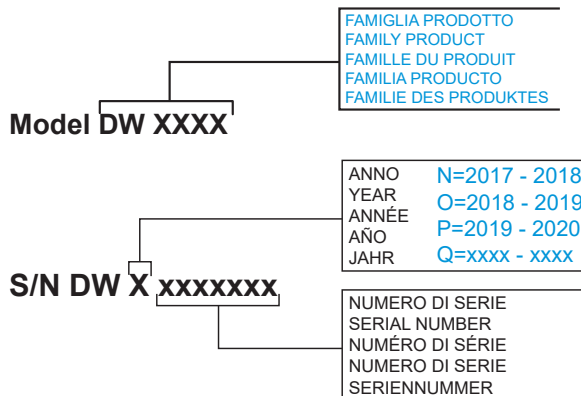
1.2 Technische Eigenschaften

Die Maschine hat einen Geräuschpegel von unter 65 dB.

1.3 Technische Daten



- A** Stromversorgung
- B** Installierte Gesamtleistung
- C** Staudruck
- D** Schutzart der Hüllen
- E** Elektrischer Schutzindex



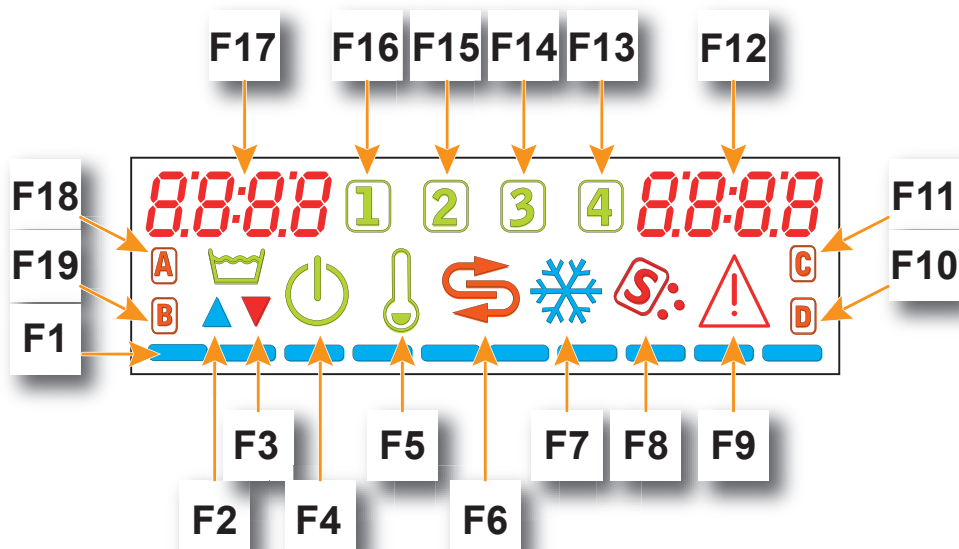
2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE

2.1 Tasten



- A) START-Taste Start des Gangs/Auswahl des Gangs
- B) Taste Regeneration (Option)
- C) Taste zusätzliches kaltes Nachspülen (Option)
- D) Taste Ablauf (Option)
- E) Taste Einschalten/STAND BY
- F) Display

2.2 Display



- F1) Fortschrittsbalken
- F2) Symbol Tankfüllung
- F3) Symbol Tankentleerung
- F4) Anzeige STAND BY
- F5) Heizungen aktiviert
- F6) Anzeige Regenerationsgang (Option)
- F7) Anzeige zusätzliches kaltes Nachspülen (Option)
- F8) Anzeige Salz fehlt (Option)
- F9) Symbol Maschinenalarm
- F10) Spülmittel fehlt (Option)
- F11) Nicht aktiv
- F12) Display Boilertemperatur
- F13) Programm 4 aktiv
- F14) Programm 3 aktiv
- F15) Programm 2 aktiv
- F16) Programm 1 aktiv
- F17) Display Tanktemperatur
- F18) Selbstreinigung aktiv
- F19) Klarspülmittel fehlt (Option)

3. BETRIEB

3.1 Inbetriebnahme der Maschine

3.1.1 Start-up

• Den Überlaufschlauch an seine Position im Inneren des Beckens setzen. Kontrollieren, ob alle Filter am richtigen Ort sitzen (siehe Abb. 2). Die Filter müssen alle 30-40 Waschzyklen gereinigt werden sowie jedes Mal, wenn sich die Notwendigkeit dazu erweist.

Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden, insbesondere die Pumpensauger.

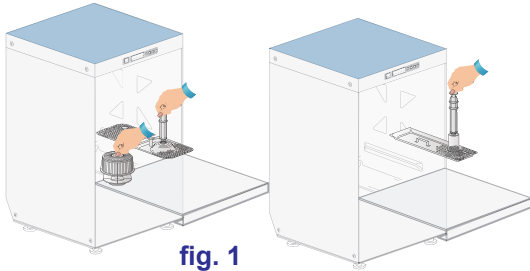


fig. 1

- Schließen Sie die Maschinentür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Einschalten den Hauptschalter.
- Die Maschine versetzt sich in den **STAND-BY** Modus. Im Display **G** wird folgendes angezeigt: das Datum (TT/MM rechts) und die Uhrzeit (hh/mm links).

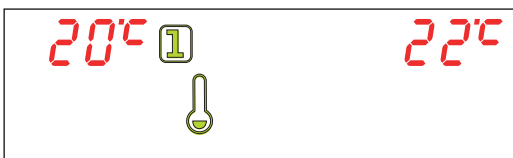


- Die Taste **E** gedrückt halten.
- Die Inbetriebnahme der Maschine wird vom Blinken der **Starttaste A** gemeldet. Nach einigen Sekunden beginnt die Einlaufphase des Beckens. Die **F2**-Anzeige und der **F1**-Fortschrittsbalken leuchten (von links nach rechts).

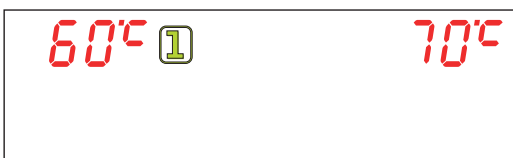


Bei Maschinen, die mit dem WRAS-zertifizierten Break Tank System ausgerüstet sind oder wenn eine Osmose Anlage vorhanden ist, ist die Dauer der Tankfüllung verlängert.

- Nach dem Einlauf, startet die Maschine automatisch die Heizphase. Die Phase wird durch das Blinken der **Starttaste A** angezeigt (grün). Die Anzeigen **F17** und **F12** leuchten auf und zeigen die Tank- bzw. Kesseltemperatur an. Die Anzeige **F5** leuchtet.



Die Maschine ist startbereit wenn die eingestellten Temperaturen erreicht wurden. Die **F5**-Anzeige lischt. Die **Starttaste A** hört auf zu blinken.



- Das Röhrchen des Klarspülmitteldosierers in die entsprechenden Flüssigkeitsbehälter einführen und prüfen, ob die Menge für den Tagesbedarf ausreichend ist. Das transparente Röhrchen muss nur in den Behälter für das Reinigungsmittel eingesetzt werden (sofern dieser vorhanden ist).

3.1.2 Starten des Spülgangs

- Schieben Sie den Korb mit dem schmutzigen Geschirr ein (siehe Abschn. 3.2). Die Teller müssen korrekt in den Korb eingestellt werden.
- Schließen Sie die Maschinentür.
- Zur Auswahl des Spülprogramms (1, 2, 3, 4) die Taste **Start A** gedrückt halten. Das Display zeigt nacheinander die verfügbaren Programme.

Sobald das geeignetste Programm erscheint, die Taste loslassen.



Verfügbare Programme:

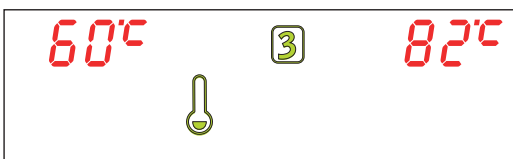
Programm-Code	Programm-Name	Gesamtdauer (*)(#)	Spültemperatur (°C) (#)	Klarspültemperatur (°C) (#)	
				Korb 400	Korb 500
1	Programm 1	60	55	70	70
2	Programm 2	90	55	70	85
3	Programm 3	120	55	85	85
4	Programm 4	180	55	85	85
3+	Programm 3 HYGIENE+	180	70	---	90
4+	Programm 4 HYGIENE+	620	70	---	90

(*): Zeit ohne das Eingreifen des Thermostops

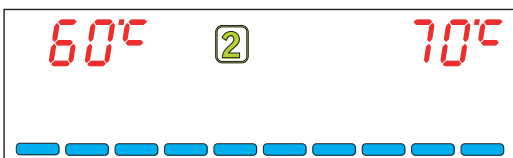
(#): Die Zyklen (1, 2, 3, 4) können vom Techniker während der Installation an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden, ausgenommen die Zyklen **HYGIENE+** (3+, 4+).

(+): Diese Zyklen sind nur für die **HYGIENE+ - Korb 500** Version verfügbar, die auf Anfrage hergestellt wird.

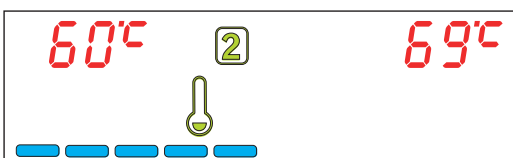
Die Anzeige **F5** leuchtet.



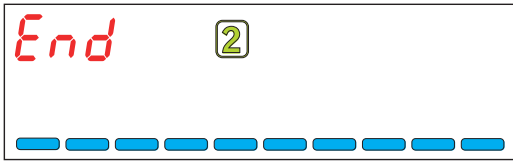
Starten sie das Spülprogramm indem Sie die **Start-Taste A** drücken (für max. 1 Sek). Die **Start-Taste A** ist blau (fixiert). Der Fortschrittsbalken **F1** zeigt die seit Beginn des Zyklus verstrichene Zeit an.



Wenn während des ausgewählten Zyklus die Boilertemperatur (Anzeige **F12**) unter den eingestellten Wert fällt, spült die Maschine weiter, bis die Temperatur wieder auf den eingestellten Wert (Thermostop) zurückgeführt wird.



- Am Ende des Spülgangs blinkt die **Start-Taste A** abwechselnd blau und grün. Display wird die Meldung **END** angezeigt und der **F1**-Fortschrittsbalken ist abgeschlossen.



- Die Maschine ist für eine neue Wäsche bereit.

Anm.: Es wird empfohlen, das Beckenwasser durch Neubefüllung mindestens alle 30 Spülvorgänge oder zweimal täglich zu ersetzen. Ein blinkendes Licht zeigt an, wann dieser Vorgang ausgeführt werden muss (siehe **Warnung**).

Anm.: Die Maschine akzeptiert keine anderen Zyklen bis die Tür nicht geöffnet wird oder die **Starttaste A** zwei Sekunden lang gedrückt wird.

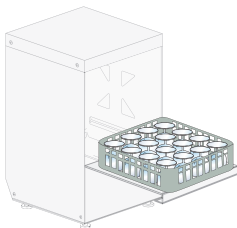
3.1.3 Ausschalten

- Die Taste **E** drücken. Die Maschine geht in **STAND-BY** (rotes **F4**-Licht an).
- Der Tank leeren. Den Überlaufstopfen herausnehmen. Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Abschn. **3.5**.
- Die Maschine am Ende des Tages reinigen (siehe Kapitel **6 Wartung**).



- Die Wasserzufuhr zur Maschine schließen.
- Ausschalten Sie den Hauptschalter.

3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck

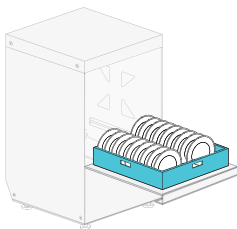


Entfernen Sie sorgfältig Speisereste vom Spülgut bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird. Es ist nicht nötig das Spülgut mit Wasser abzuspülen, bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

ACHTUNG: Spülen Sie kein Geschirr mit Benzin- Lack- Edelstahl- Stahl- Asche- Sand- Wachs- und Schmiermittelsuren. Diese Substanzen beschädigen die Maschine. Spülen Sie keine zerbrechlichen Objekte oder Gegenstände die sich während des Spülprozesses beschädigen können.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Spülgut und Besteck darf nicht übereinander eingeräumt werden, so dass es überdeckt wird.
- Räumen Sie das Spülgut so ein, dass alle Oberflächen vom Wasser erreicht werden können; ansonsten kann das Spülgut nicht gespült werden.
- Stellen Sie sicher dass das Spülgut stabil steht und dass hohle Behälter (Tassen, Gläser, Schüsseln, usw.) nicht umfallen.
- Ordnen Sie alle tiefen Behälter wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der tiefen Seite in den Korb nach unten ein.



- Räumen Sie das Spülgut mit tiefen Hohlräumen so ein, dass das Wasser abfließen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass kleines Spülgut nicht von den Körben fällt.

- Überprüfen Sie, dass sich die Spülarms frei drehen und nicht von zu hohem oder hervorstehendem Spülgut blockiert werden. Überprüfen Sie eventuell mit einer manuellen Umdrehung dass sich die Spülarms frei drehen.

Bestimmte Lebensmittel wie z. Bsp. Möhren, Tomaten, Ketchup, ... können natürliche Substanzen enthalten, die, wenn sie in großen Mengen auftreten, die Farbe des Spülguts speziell von Kunststoffteilen ändern kann.

Die eventuelle Farbänderung bedeutet nicht dass Kunststoff hitzeunbeständig ist.

Für Spülmaschinen ungeeignetes Spülgut

Folgendes Spülgut ist nicht für Spülmaschinen geeignet:

- Spülgut und Besteck aus Holz oder mit Holzteilen; Holz verändert bei hohen Temperaturen seine Form und verliert seine Eigenschaften. Desweiteren sind die verwendeten Klebstoffe nicht für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet. Eine Konsequenz könnte das Abfallen der Griffe sein.
- Handwerkliche Gegenstände, wertvolle Vasen oder dekorierte Gläser.
- Hitzeunbeständiges Spülgut aus Kunststoff.
- Gegenstände aus Kupfer, Messing, Zinn oder Aluminium können sich verfärben oder matt werden.
- Dekorationen auf Gläsern können nach einer gewissen Anzahl von Spülgängen an Intensität verlieren.

- Empfindliche Gläser oder Gegenstände aus Kristall können nach vielen Spülgängen matt werden. Wir empfehlen nur spülmaschinenfestes Spülgut und Besteck zu erwerben. Nach vielen Spülgängen können Gläser matt werden.

Der Spülgang muss wiederholt werden, wenn das Spülgut nach dem Spülgang nicht sauber sein sollte oder wenn Spülrückstände vorhanden sind (Gläser, Tassen, Schüsseln, usw. mit Flüssigkeit im Inneren).

3.3 Verwendung des Reinigungsmittels

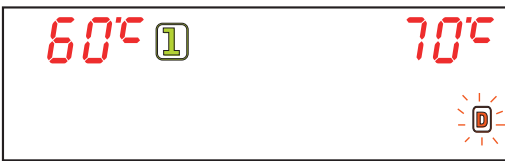
Auf Anfrage kann der Geschirrspüler mit einem elektrischen Dosierer (der immer empfehlenswert ist) ausgerüstet werden. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE Reinigungsmittel für industrielle Gläser- und Geschirrspülmaschinen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Flüssigreinigungsmittel.

Die genaue Dosierung können Sie den Herstellerangaben in Funktion der Wasserhärte entnehmen.

Für eine wirkungsvolle Wäsche ist die korrekte Dosierung des Reinigungsmittels äußerst wichtig.

Das Fehlen von Spülmittel im Behälter wird durch das Blinken der **F10**-Leuchte auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").

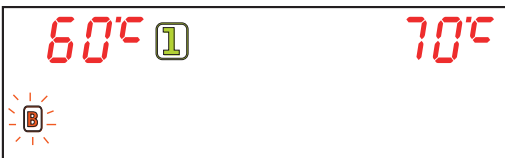


3.4 Verwendung des Klarspülmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen Klarspülmitteldosierer. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Das Glanzspülmittel muss für Gläserspülmaschinen und gewerblich genutzte Spülmaschinen geeignet sein. Es ist empfohlen sich an einen Fachhändler zu wenden.

Das Fehlen von Glanzmittel im Behälter wird durch das Blinken der **F19**-Leuchte auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").



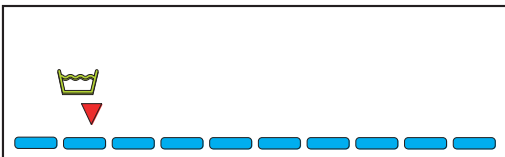
3.5 Ablaufpumpe (Option)

Der Zyklus (Ablaufpumpe) funktioniert automatisch und selbstständig.

Am Ende des Arbeitstages, für den totalen Ablauf des Beckens:

Den Überlaufstopfen herausnehmen.

Schließen Sie die Maschinentür. Die Taste **D** drücken; das **F3** Licht Tank Entleerung und der Fortschrittsbalken schaltet sich für die im Programm eingestellte Zeitdauer ein.



Nach dem Ablauf, bleibt der Geschirrspüler im Stand-by.

Dieser Vorgang kann auch im Stand-by-Modus der Maschine durchgeführt werden. Nach Beendigung kehrt die Maschine in ihren Ausgangszustand zurück.

Bei Auftreten eines Alarms siehe Kap. 8.

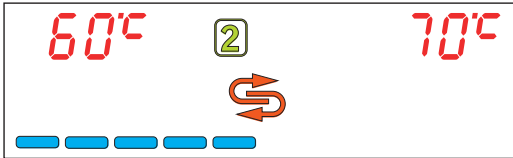
Anm.: Während der Ablaufphase darf die Maschine nicht eingeschaltet werden.

WICHTIG: Nach Ende des Gebrauchs den Hauptschalter an der Wand immer ausschalten und den Wasserhahn schließen.

3.6 Regenerationsbetrieb (Option)

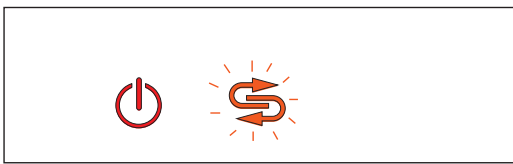
Wenn die Maschine mit dem optionalen Wasserenthärter ausgestattet ist, arbeitet dieser vollkommen automatisch.

Wenn erforderlich, führt sie ein Minispülprogramm von 120" aus (Maschine einschalten). In dieser Phase leuchtet das **F6**-Licht (fest) auf dem Display

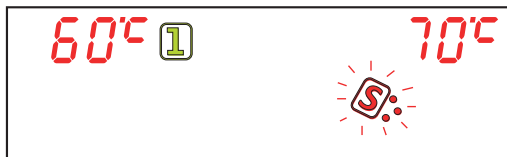


Wenn erforderlich, kann dieser Zyklus auch in der Phase der Beladung des Spülraums beginnen. **Wenn er während des Spülprogramms einsetzt, wird dieser verlängert.**

Die Karte ist für den regelmäßigen Abruf der manuellen Gesamtregenerierung in der Dauer von ca. 20 Minuten programmiert (je nach programmierter Wasserhärte). Die Regenerierung kann auch individuell vom Benutzer durchgeführt werden, wenn er mit dem Spülergebnis nicht zufrieden ist. LED **F6** blinkt.



WICHTIG: Vor dem Start eines Regenerationszyklus das Vorhandensein von Salz im entsprechenden Behälter überprüfen. Wenn auf dem Display Licht **F8** blinkt, ist das Salz im Behälter im Tank aufgebraucht (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör Reinigung).



Um Salz nachzufüllen öffnen Sie die Maschinentür, und drehen den Salzbehälterdeckel im Tank auf. Verwenden Sie grobkörniges Regeneriersalz (Regeneriersalz: 0,500kg - Körnigkeit 1-4 mm), und achten Sie darauf, dass es nicht im Tank zerstreut wird. Eine hohe Salzkonzentration würde den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine beeinträchtigen, und zur Stahlkorrosion führen. Nach der Auffüllung den Stöpsel wieder festdrehen.

Zum Starten des Regenerationszyklus muss die Maschine mit der Taste **E** ausgeschaltet werden.

Die Anzeige **F4** leuchtet.

Der Tank leeren. Den Überlaufstopfen herausnehmen. Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Abschn. **3.5**.

Die Taste **B** drücken. Die Anzeige **F6** leuchtet. Die Maschine fährt mit den verschiedenen Phasen fort.

Das Regenerationsprogramm ist beendet, wenn das **F6** Licht nach ca. 20 Min. ausschaltet.

Die Maschine geht zurück in den Standby-Modus (**F4**-Leuchte leuchtet).



Hinweis: Die Regenerationszeiten werden nur dann eingefroren, wenn die Tür geöffnet wird.

Die Reperation ist unter folgenden Bedingungen nicht gestattet:

- Während der Programmierung.
- Während des Waschzyklus.
- Während des manuell eingeleiteten Ablaufprozesses.
- Wenn der Tank voll ist; in diesem Fall erscheint für ca. 4 Sekunden die fortlaufende Meldung **drAln tAnk (Tank entleeren)**.
- Wenn die Maschine eingeschaltet ist.



Bei Wasserhärte über 35°f wird die Installation eines externen Wasserenthärters empfohlen.

3.7 Zusätzliche Kaltnachspülung (Option)

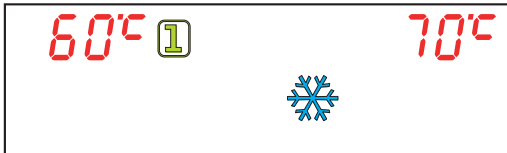
Diese Funktion ist aktivierbar wenn die Maschine mit dem Optional **Zusätzliche Kaltnachspülung** ausgestattet ist. Maschine einschalten. Die Taste **C** drücken.

Nach der warmen Nachspülung am Ende des Zyklus startet eine zusätzliche Nachspülung mit Leitungswasser für einige Sekunden.

Während des Waschzyklus oder dem manuell eingeleiteten Ablaufvorgang kann der gewählte Spülvorgang nicht geändert werden.

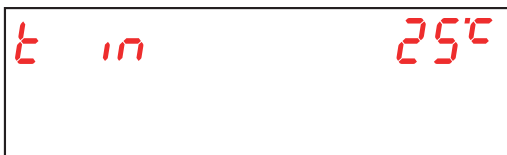
Die Auswahl der kalte Nachspülung wird durch das **F7**-Licht auf dem Display angezeigt.

Anm.: Die Auswahl der Zusätzliche Kaltnachspülung wird nicht gespeichert. Sie muss jedes Mal neu eingestellt werden, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird (falls diese Funktion benötigt wird).



3.8 Temperaturfühler des Einlaufwassers (Option)

Diese Option, falls installiert, ermöglicht es Ihnen, die Temperatur anzuzeigen, die vom Wassernetz in die Maschine gelangt. Es ist möglich, die Temperatur anzuzeigen, indem Sie bei betriebsbereiter Maschine gleichzeitig die Tasten **A** und **C** drücken.



WICHTIGE HINWEISE:

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Legen Sie keine Materialien auf der Haube ab.
- Die Maschine verfügt über einen Spritzwasserschutz von IP (siehe technische Daten auf dem Typenschild der Maschine), ist jedoch nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssystemen mit Druckwasser.
- Hände nicht ohne Handschuhe in das Wasser mit Reinigungsmittel tauchen. Falls dies geschehen sollte, Hände sofort mit reichlich Wasser abspülen und die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Bei der Verwendung dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
 - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
 - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
 - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt sein könnte.
- **Nach Verwendung am Ende des Tages sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Dazu sind sowohl der Betriebsschalter als auch der vom Installateur einzubauende Wandhauptschalter auszuschalten. Den Wasserhahn schließen.**
- Verstellen Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Benutzen Sie kein Wasser zum Löschen eines Brands in der elektrischen Anlage.

ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG VORGENOMMEN WERDEN.

ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.



4. ÖKO - HINWEISE

4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

Salzdosierung: Das Salz wird bei jedem Regenerierungszyklus mit einer werkseitig vorgegebenen Menge in die Harze eingespritzt. Es ist wichtig, dass die Regenerierung jeweils nach der im Abschn **3.6 Regenerationsbetrieb** angegebenen Anzahl Spülvorgängen vorgenommen wird, um Verschwendung von Salz und Verstopfungen durch Kalkablagerungen zu vermeiden.

Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus: Sie vermeiden so die Vergeudung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

Reinigungs- Klarspülmittel: Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Reinigungs- und Klarspülmittel mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindestens einmal pro Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

Becken- und Boilertemperaturen: Die Becken- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur entsprechend den Eigenschaften Ihrer Reinigungsmittel abgeändert werden.

Vorreinigung: Führen Sie eine sorgfältige Vorreinigung aus. Benutzen Sie dazu Wasser mit Raumtemperatur, das erleichtert das Entfernen tierischer Fette. Zur Beseitigung verkrusteter Speisereste weichen Sie das Geschirr in warmem Wasser ein.

Hinweis: Führen Sie den Waschzyklus so schnell wie möglich aus. Lassen Sie die Speisereste nicht auf dem Geschirr eintrocknen, das beeinträchtigt nur das Waschergebnis.

Reinigen und warten Sie zur Aufrechterhaltung eines wirksamen Waschvorgangs regelmäßig den Geschirrspüler (siehe Kap. 6).

Die Nichtbeachtung der o.a. Punkte und aller übrigen Informationen der vorliegenden Gebrauchsanleitungen können zu einer Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln und damit zu einer Erhöhung der Betriebskosten und/oder einer Leistungsverminderung führen.

5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.

- Beim erstmaligen Einschalten lässt die Maschine den Ablauf des Spülprogramms nicht zu, wenn die eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden. In der Betriebsphase führt die Maschine das Nachspülprogramm so lange nicht aus, bis die im Boiler eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden.
- Entfernen Sie sorgfältig alle Speisereste von dem Geschirr, um nicht die Filter, Düsen und Leitungen zu verstopfen.
- Entleeren Sie das Becken und reinigen Sie Filter mindestens zweimal täglich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dosierung des Reinigungs- und Klarspülmittels korrekt ist (entsprechend den Herstellerangaben). Kontrollieren Sie morgens, bevor Sie die Maschine benutzen, ob die Produktmengen in den Behältern für den Tagesbedarf ausreichen.
- Reinigen Sie immer die Geschirrständer.
- Entnehmen Sie den Geschirrkorb immer mit sauberen Händen oder Handschuhen, um das Besteck nicht zu verunreinigen.
- Benutzen Sie zum Abtrocknen und Polieren nur sterilisierte Tücher, Bürsten oder Lappen.



6. WARTUNG

6.1 Planmäßige Wartung

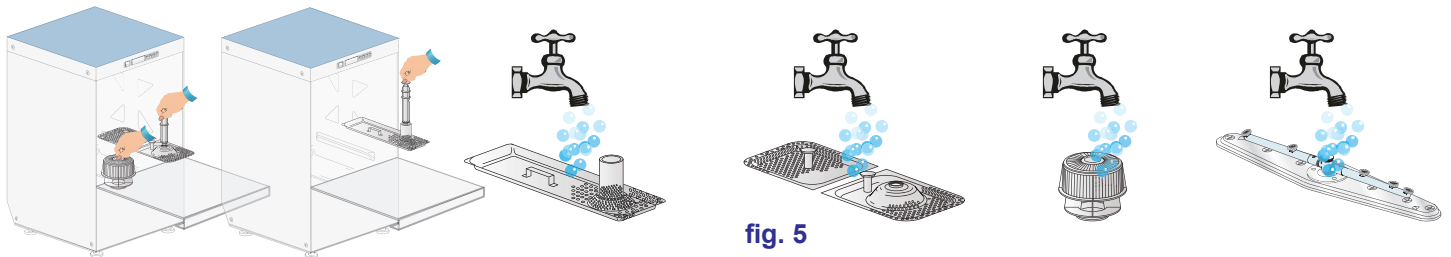
ACHTUNG: Die Maschine ist nicht gegen Wasserstrahlen mit hohem Druck geschützt; daher wird geraten **KEINE** Druckstrahl-Reinigungsgeräte zur Reinigung des Aufbaus zu verwenden.

Außerdem wird empfohlen, sich an den Reinigungsmittelverkäufer zu wenden, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sterilisation der Maschine zu erhalten.

Die Anwendung von Chlorbleiche oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln zur Reinigung der Maschine ist absolut zu vermeiden.

Der ordnungsgemäße Betrieb erfordert eine sorgfältige Reinigung, die mindestens einmal täglich und gemäß den folgenden Angaben vorzunehmen ist:

- Maschine mit der Einschalttaste **E** in den **STAND-BY**-Modus schalten (siehe Kap. 2).
- Die Oberflächenfilter entnehmen und unter fließendem Wasser reinigen. Das im Tank enthaltene Wasser ablassen (siehe Abschnitt 3.1.3).
- Den Pumpenfilter herausziehen und mit einer Bürste unter fließendem Wasser reinigen (siehe Abb. 5).
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben und Entnehmen Sie die Sprüharme; reinigen Sie die Düsen sorgfältig unter fließendem Wasser (siehe Abb. 5).

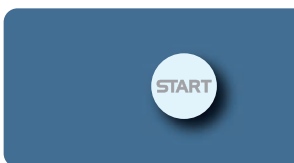


- Bauen Sie alle Teile wieder ein, setzen Sie die Laufräder in ihre Sitze ein und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsschrauben. Achten Sie sehr genau darauf, dass die Düsen (offene und oder geschlossene) wieder in die gleiche Position montiert werden, und dass die Arme eine korrekte Achsenneigung haben.
- Das Becken ist sorgfältig mit Spezialprodukten zu reinigen.
- Am Ende des Tages ist es empfehlenswert, die Tür der Maschine offen stehen zu lassen.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.

Automatischer Reinigungs- bzw. Nachspülgang der Maschine: Empfehlenswert am Ende eines jeden Tages.

Der einminütige automatische Selbstreinigungszyklus wird bei Maschine im **STAND-BY**-Zustand (ohne Filter und Überlaufstopfen und bei geschlossener Tür) ausgeführt, indem man die **Start-Taste A** drückt; der einminütige automatische Selbstreinigungszyklus wird ausgeführt. Im Anschluss daran bleibt die Maschine in **STAND-BY**.

- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.





6.2 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker

Mindestens einmal im Jahr muss ein qualifizierter Techniker folgende Arbeiten am Gerät vornehmen:

- 1 Den Filter des Magnetventils reinigen.
- 2 Die Verkrustungen der Heizelemente entfernen.
- 3 Den Zustand der Dichtungen überprüfen.
- 4 Die Intaktheit und den Verschleiß der Bauteile kontrollieren. Ersetzen Sie das Bauteil sofort durch ein Original-Ersatzteil, wenn es verschlissen oder oxidiert erscheint.
- 5 Die Funktionstüchtigkeit der Dosiergeräte kontrollieren.
- 6 Die Türsicherheitsvorrichtung kontrollieren.
- 7 Lassen Sie die Klemmen der elektrischen Anschlüsse festziehen.

Alle 3 - 4 Betriebsjahre der Maschine die Dichtheit und Funktionsfähigkeit der elektrischen Kontakte prüfen, insbesondere in den Spulen der Schütze und im Inneren der Relais.

Erhöhen Sie die Häufigkeit dieses Eingriffs, wenn die Maschine besonders intensiver oder dauerhafter Nutzung ausgesetzt ist.

7. INSTALLATION DER MASCHINE

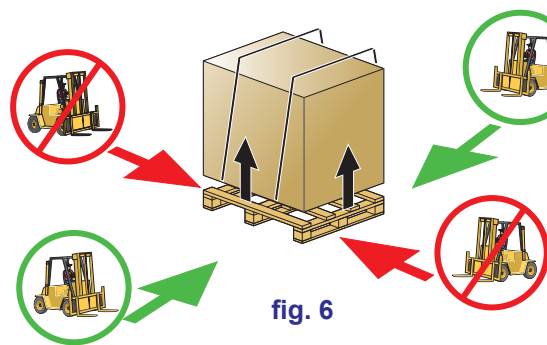


fig. 6

7.1 Handling

7.1.1 Transport des Produkts

Beim Handling dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 6 angegebenen Hubpunkten mit einem Gabelstapler angehoben werden.

Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.

Anm: Benutzen Sie bei der Handhabung keine Gurte.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät

nicht installiert werden.

Überprüfen Sie dass alle Schlauchschellen, Bolzen, Schrauben und Klemmen, die sich während des Transports gelockert haben könnten, richtig festgezogen sind, um das Austreten von Wasser oder andere Probleme während des Betriebs zu vermeiden.

Für die Entsorgung der Verpackung siehe Kap. 9 UMWELTASPEKTE.

7.1.2 Lagerung

Lagertemperatur: min. +4°C - max. +50°C - Luftfeuchtigkeit <90%.

Die gelagerten Teile sollten regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden.

Kein Material auf der verpackten Maschine ablegen.

7.2 Vorbereitung der Aufstellung

Es handelt sich hier um einen Leitfaden für das Aufstellungsverfahren.

Die Aufstellung muss durch einen fachlich qualifizierten Installateur erfolgen.

7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums

Der Aufstellungsraum muss ein geschlossener Raum mit einer garantierten Innentemperatur zwischen 5 und 35°C sein.

Die Maschine ist mit Temperatursonden ausgestattet. Um eine korrekte Arbeitsweise zu garantieren, dürfen diese Sonden nicht unter einer Raumtemperatur von 5°C operieren.

Es ist daher grundlegend, dass die Maschine die Raumtemperatur erreicht bevor sie eingeschaltet wird.

7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Wert der gemessenen Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmt und dass die Anlage für die Leistung und den Strom der Maschine ausgelegt ist. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild der Maschine.



Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt.

Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.

Die Maschine immer durch diesen Schalter ausschalten: nur dieser Schalter garantiert die völlige Isolierung vom Stromnetz.

Stellen Sie sicher dass die elektrischen Anschlüsse eine wirksame Erdung haben.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Maschine eine ausreichende und wirkungsvolle Erdung hat, und dass nicht zu viele Geräte angeschlossen sind. Eine unzureichende oder schlechte Erdung kann Korrosion und/oder Pitting des Edelstahls verursachen, was bis hin zur Perforation führen kann.

7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften

Eigenschaften der Wasserversorgungsanlage:

Tabelle 1

Tabelle der Wassereigenschaften	Min	Max
Ruhedruck	200kPa	400kPa
Staudruck	150kPa	350kPa
Härte*	2°f	8°f
Zufuhrtemperatur Kaltwasser**	5°C	50°C
Zufuhrtemperatur Warmwasser***	50°C	60°C
Fördermenge	10l/min	

Beim Wasseranschluss der Maschine immer ein Absperrventil einbauen, mit dem der Wasserzufluss schnell und vollständig unterbrochen werden kann.

***Bei Wasser mit mehr als 4,5° deutscher Härte (8°f) muss ein Entkalker benutzt werden.** Auf diese Weise werden saubereres Geschirr und eine längere Lebensdauer der Maschine erzielt.

Auf Anfrage kann die Maschine mit einer Entkalkungsvorrichtung ausgerüstet werden. Wenn die Maschine mit einem Entkalker ausgestattet ist, muss das Harz regelmäßig regeneriert werden (siehe Abschn. 3.6).

N.B.: Schäden am Gerät durch Verwendung von Harten Wasser dH/ größer als 5°d (8°f) und dem Verzicht auf eine geeignete Enthärtungsanlage sind durch die Herstellergarantie nicht gedeckt.

Es empfiehlt sich, einmal pro Jahr eine Prüfung der Wasserhärte durchzuführen.

**Maschinen mit Extra Power werden im Falle des Anschlusses an eine Kaltwasserleitung hergestellt.

***Die Temperatur des zugeführten Warmwassers aus dem Wassernetz soll 55°C nicht übersteigen.

7.2.4 Versorgungswasser-Eigenschaften

Die Maschine muss an einer Trinkwasserleitung gemäss der Richtlinie 98/83/EC angeschlossen sein.

Das Versorgungswasser muss desweiteren gemäss den in Tabelle 2 genannten Parametern entsprechen.

Tabelle 2

Parameter-Tabelle Wassereigenschaften	Min	Max
Chlor ¹		2mg/l
pH	6,5 ¹	8,5 ³
Gesamthärte		8°f ²⁻³
Eisen ³		0,2 mg/l
Manganese ⁴		0,05 mg/l

¹ Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Korrosion und beeinträchtigen die Lebensdauer der Maschine.

² Wenn die Wasserhärte höher **ist muss** ein Wasserenthärter installiert werden; der Wasserenthärter sollte regelmässig auf überprüft werden.

³ Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Verkrustungen und Sedimente die zu einer Verschlechterung der Maschinenleistung und Betriebsweise führen sowie die Lebensdauer verkürzen.

⁴ Gewünschter Wert: Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen dass sich das Stahl dunkel verfärbt.

Es wird empfohlen mindestens einmal jährlich eine Analyse durchführen zu lassen.

7.2.5 Dampfabsaugung

In Erfüllung der Umweltschutz- und Hygienevorschriften sind in dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, mindestens zehn Luftwechsel pro Stunde erforderlich, um den einwandfreien Gerätebetrieb und ein gesundes Raumklima für das Personal zu gewährleisten.

In besonders kleinen Räumen wird eine Belüftung von mindestens fünfzehn Luftwechseln stündlich empfohlen.

7.3 Installation

7.3.1 Maschinenaufstellung

Die Verpackung der Maschine entfernen.

Die Maschine mit Hilfe der im Abschnitt **7.1.1 Transport des Produkts** vorgestellten Mittel heben.

Die Maschine gemäß dem im Angebot abgestimmten Installationsplan (Layout) positionieren.

Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm von den Wänden ein, um ausreichende Motorkühlung zu gewährleisten (siehe Abb. 7). Installieren Sie Dunstabzugshauben, die eine Mindestbelüftung des Raums garantieren und imstande sind, den Dampfüberschuss abzuleiten.

Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage die genaue Maschinenausrichtung und korrigieren Sie dieselbe durch Anziehen oder Aufdrehen der Stellfüße (siehe Abb. 8).

Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler nicht auf dem Netzkabel oder den Wasserzufuhr- oder Abflussleitungen steht. Die Stellfüße der Maschine so einstellen, dass sie waagrecht steht.

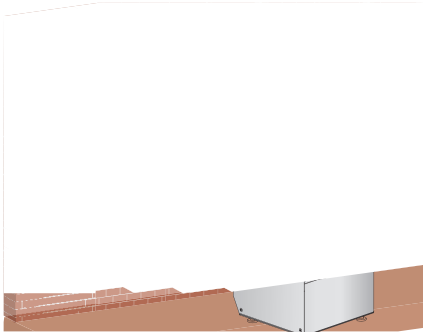


fig. 7

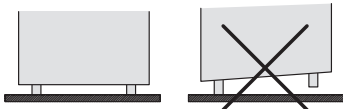



fig. 8

7.3.2 Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Das Gerät ist mit einer Erdungsklemme ausgestattet, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, welches zum Anschluss der Massen und metallischen Strukturen zwischen verschiedenen Geräten dient, um elektrostatische Stromschläge zu vermeiden.

Das Netzkabel muss neu und biegsam sein und die Aufschrift „har“ H07RN-F oder eine national geltende Aufschrift haben. Der Querschnitt des elektrischen Kabels ist proportional zum Strom der Maschine.

Falls an der Maschine eine dreiphasige Waschpumpe montiert ist, die korrekte Drehrichtung des Motors überprüfen. Die Drehrichtung wird von den Pfeilen auf dem Gehäuse angezeigt. Das Problem besteht nicht, wenn die Pumpe einphasig ist (serienmäßig).

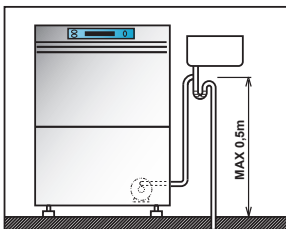


fig. 9

7.3.3 Wasseranschluss

Schliessen Sie den Zulaufschlauch an den Leitungswasserhahn mit einem 3/4" Anschluss an.

Den im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Abflussschlauch am Winkelstutzen im hinteren Teil unter der Rückwand anschließen.

Sicherstellen, dass das Wasser frei abfließen kann (das Rohr etwas geneigt einsetzen). Sollte es nicht möglich sein, das Wasser mit einer unter dem Maschinenabfluss liegenden Höhe ablaufen zu lassen, wird geraten, eine Ablaufpumpe zu installieren, die auf Bestellung geliefert werden kann. Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm (siehe Abb. 9).

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen

Siphon angeschlossen werden.

Bei Maschinen mit dem Optional "Regenerierungsvorrichtung" wird die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von nicht über 40°C empfohlen, damit die Harzeigenschaften nicht verändert werden.

7.3.4 Inbetriebnahme

Durch den Installateur.



8. MELDUNGEN UND ALARME

8.1 Meldungen

Die verschiedenen Meldungen werden je nach Typ angezeigt.

Meldungen bei Maschine im Stand-By Modus:

Vollständige Regenerierung durchgeführt (Option). Wenn auf dem Display Licht **F6** blinkt, ist eine vollständige Regenerierung (nur bei Maschinen mit dem optionalen Wasser Enthärter) erforderlich.



Warnung Tank entleeren. Wenn auf dem Display der scrollende Schriftzug **drain tank (Tank Entleeren)** erscheint, wird gerade ein Vorgang versucht, der bei vollem Tank nicht möglich ist.



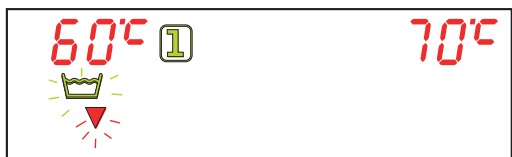
Meldungen bei eingeschalteter Maschine oder in stand-by modus:

Warnung Tür offen. Wenn auf dem Display **door (Türe)** erscheint, versucht man einen Vorgang durchzuführen, der bei offener Tür nicht möglich ist.



Meldungen bei eingeschalteter Maschine:

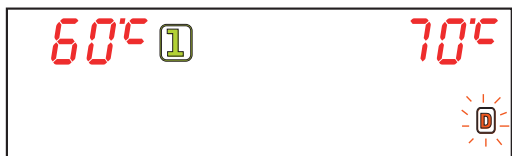
Warnung Tank entleerung. Wenn auf dem Display Licht **F3** blinkt, bedeutet dass das Wasser im Tank ersetzt werden muss.



Warnung vor Salz mangel (Option). Wenn auf dem Display Licht **F8** blinkt, ist das Salz im Behälter im Tank aufgebraucht (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör Reinigung).



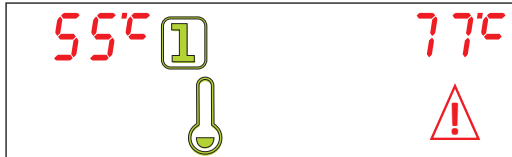
Warnung vor Reinigungsmittel Mangel (Option). Wenn auf dem Display Licht **F10** blinkt, muss der Reinigungsmittel tank ersetzt werden (nur wenn das optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Warnung vor Klarspülmittel Mangel (Option). Wenn auf dem Display Licht **F19** blinkt, muss der Klarspülmitteltank ersetzt werden (nur wenn das optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Warnung wegen fehlerhaftem Durchflussmesser (Option). Das **F9**-Symbol erscheint im Display, wenn kein Wasserdurchfluss erkannt wird, wenn das Gerät nicht angeschlossen oder defekt ist (nur bei Maschinen mit optional installiertem und aktivem „Durchflussmesser“, nach Befüllen des Tanks oder Spülen). Durch einige Sekunden langes Drücken der Tasten **A** und **C** erscheint im Display die Meldung **Err FLuS**.



Einlasswassersonde funktioniert nicht (Option). Durch Drücken der Tasten **A** und **C** für ca. 3 Sekunden kann die Temperatur des Zulaufwassers der Maschine überprüft werden (nur bei Maschinen mit installierter und aktiver optionaler "Wasserzulaufsonde"). Wenn die Sonde defekt oder nicht richtig angeschlossen ist, erscheint die Meldung **FAIL 000°C**.



8.2 Alarme

Die Alarmmeldungen werden entsprechend ihrer Bedeutung im Display angezeigt.

Wenn ein Alarm generiert wird, stoppt die Maschine.

ALARMTYPOLOGIE	URSACHEN
B2	BOILERSONDE
B3	BOILERERHITZUNG
B4	NICHT ERFOLGTE NACHSPULUNG
B5	ÜBERTEMP. BOILER
B9	BOILER SICHERHEIT TERMOST.
E1	TANKFÜLLUNG FEHLER
E2	TANKSONDE
E3	TANKERHITZUNG FEHLER
E5	ÜBERTEMP. TANK
E6	KEINE TANKENTLEERUNG
E8	TANK SICHERHEIT TERMOST.
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG
Z9	REGENERIERUNG FEHLER

ALr b2


B2. BOILERSONDE:

Ursache: Die Karte erfasst die Boilerprobe nicht.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr b3


B3. BOILERERHITZUNG:

Ursache: Die ursprünglich eingestellte Boilertemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer erreicht.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr b4


B4. NICHT ERFOLGTE NACHSPÜLUNG (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör BREAK TANK):

Ursache: Während der Nachspülung wurde kein Wasser aus dem Break Tank verwendet.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr b5


B5. ÜBERTEMP. BOILER:

Ursache: Die Temperatur im Boiler ist über 105°C gestiegen.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr b9


B9. TANKFÜLLUNG FEHLER

Ursache: Das Boilersicherheitsthermostat hat ausgelöst.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr E1


E1. TANKFÜLLUNG FEHLER:

Ursache: Der Tank des Geräts hat sich nicht in der festgelegten Höchstdauer gefüllt.
 Prüfungen: Den Wasserzufuhrhahn öffnen. Sich an den Kundendienst wenden.

ALr E2


E2. TANKSONDE:

Ursache: Die Karte erfasst die Tanksonde nicht.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr E3


E3. TANKERHITZUNG FEHLER:

Ursache: Die ursprünglich eingestellte Tanktemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer erreicht.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr E5


E5. ÜBERTEMP. TANK:

Ursache: Die Temperatur im Becken ist über 90°C gestiegen.
 Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr

E6

**E6. KEINE TANKENTLEERUNG:**

Ursache: Die Tankentleerung ist in der vorgegebenen Höchstzeit nicht gelungen.

Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr

E8

**E8. TANK SICHERHEIT TERMOST.:**

Ursache: Das Tanksicherheitsthermostat hat ausgelöst.

Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

ALr

Z6

**Z6. TANKNIVEAU NIEDRIG:**

Ursache: Der Tankdruckwächter hat ein ungenügendes Wassersniveau in dem Tank ermittelt.

Prüfungen: Das Herausziehen vom Überlaufrohr kontrollieren. Sich an den Kundendienst wenden.

ALr

Z9

**Z9 REGENERIERUNG FEHLER (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör REINIGUNG):**

Ursache: Sensor kein Salz funktioniert nicht richtig.

Prüfungen: Salz im Behälter prüfen. Sich an den Kundendienst wenden.

9. UMWELTASPEKTE

9.1 Verpackung



Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- Holzpalette;
- Nylonbeutel (LDPE);
- Mehrschichtiger Pappe;
- PS - Hartschaum;
- Bandmaterial aus Polypropylen (PP).

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.



9.2 Entsorgung

Das für dieses Produkt verwendete RAEE-Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt zum Umweltschutz bei.

Für mehr Informationen über das Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an die zuständige Stelle Ihrer örtlichen Behörde, an die für die Entsorgung des Hausmülls oder an das Geschäft, in dem das Produkt gekauft wurde. Für die Entsorgung des Produkts oder eines seiner Teile sind die EG-Richtlinien 2011/65/UE, 2012/19/UE und nachfolgende Änderungen und/oder die Rechtsverordnungen zur Anwendung zu befolgen.

Das vorliegende Produkt oder Teile von diesem dürfen nicht als Stadtmüll entsorgt werden, sondern sind der getrennten Müllsammlung zu unterziehen (siehe durchgestrichenes Symbol der Mülltonne auf Rädern, das am Produkt vorhanden ist). Bei der Entsorgung des Produkts muss der Benutzer auf die besonderen Systeme zur Sammlung der Abfälle elektrischer und elektronischer Geräte (RAEE) Bezug nehmen.

Der Hersteller erklärt das Nichtvorhandensein gefährlicher Stoffe in den verwendeten EEA entsprechend der EG-Richtlinie 2011/65/UE.

Im Falle der Nichterfüllung der Vorschriften unterliegt der Benutzer den im einzelnen Mitgliedsland der Gemeinschaft vorgesehenen Strafen.

Vor der Entsorgung die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse trennen.

Das Elektrokabel abschneiden, um einen eventuellen weiteren Gebrauch unmöglich zu machen.

Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt sind.

Die recyclebaren Kunststoffteile sind mit dem Symbol für Kunststoffe gekennzeichnet.

10. STÖRUNGEN DER MASCHINE, URSACHEN UND ABHILFEN



Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine schaltet sich nicht ein	Hauptschalter ist ausgeschaltet	Schalter einschalten
Die Maschine füllt kein Wasser ein	Wasserhahn des Wasserversorgungssystems ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Düsen des Spülarms oder des Elektroventilfilters sind verstopft	Die Düsen des Spülarmes, die Leitungen und den Elektroventilfilter reinigen. Soll die Maschine komplett mit eingebautem Wasserenthärter sein, prüfen Sie den Regeneriersalz in den Behälter oder führen Sie oftmals die Regenerierung aus.
	Druckwächter beschädigt	Den Druckwächter ersetzen
Die Wasserfüllung erfolgt sehr langsam	Unausreichender Wasserdruck	Den Leitungswasserdruck überprüfen
	Die Druckerhöhungspumpe ist blockiert (falls vorhanden)	Sich an den Kundendienst wenden

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	Die Reinigungsdüsen sind verstopft oder die Reinigungsarme drehen sich nicht	Die Düsen ausschrauben und reinigen, die Drehachse reinigen und alles wieder in korrekter Reihenfolge einbauen
	Schaumbildung	Schaumfreie Reinigungsmittel verwenden oder Dosierung verringern
	Fett- oder Stärkerückstände	Unzureichende Dosierung des Reinigungsmittels
	Filter zugesetzt	Den Filter entfernen und unter einem Wasserstrahl mit einer Bürste reinigen; anschließend wieder einsetzen
	Die Temperatur im Becken kontrollieren (sie muss zwischen 55°C und 60°C liegen)	Sich an den Kundendienst wenden
	Unzureichende Waschkdauer für die Verschmutzungsart	Falls möglich, den Waschzyklus verlängern; anderenfalls den Waschvorgang wiederholen
	Waschwasser zu schmutzig	Wasser aus dem Becken ablassen und Filter reinigen; Becken neu füllen und Filter richtig einsetzen
Gläser oder Geschirr sind nicht gut getrocknet	Zu geringe Dosierung des Klarspülmittels	Die Spülmittelmenge erhöhen. Sich an den Kundendienst wenden
	Der Korb eignet sich nicht für die Gläser und das Geschirr	Einen geeigneten Korb verwenden, der eine geeignete Anordnung der Gläser und das Abfließen des Wassers ermöglicht
	Das Geschirr ist zu lange im Beckeninneren geblieben	Nach Beendigung des Ganges den Korb herausziehen, damit die Gläser und das Geschirr schneller trocknen können.
	Die Klarspültemperatur ist zu niedrig	Die Temperatur des Boilerthermostats überprüfen
	Raue und poröse Oberfläche von Gläsern und Tellern	Gläser und Teller durch neue ersetzen
Schlierenbildung oder Flecken auf den Gläsern und am Geschirr	Klarspülmittel zu stark konzentriert	Die Klarspülmitteldosierung reduzieren. Sich an den Kundendienst wenden
	Das Wasser enthält zu viel Kalk	Die Qualität des Wassers überprüfen. Das Wasser darf nicht mehr als 5°d Härte (2/8°f) besitzen
	Für Maschinen mit Reinigungsapparat: zu wenig Salz im entsprechenden Behälter oder die Harze wurden nicht richtig regeneriert	Den Salzbehälter füllen (grobes Salz mit Körnigkeit 1-4 mm) und die Harzregenerierung öfters durchführen. Falls Kalkspuren auch auf dem Gehäuse festzustellen sind, die Funktionstüchtigkeit des Reinigungsapparates durch eine Fachkraft kontrollieren lassen.
	Im Maschinenbecken ist Salz vorhanden	Die Maschine sorgfältig reinigen und spülen und bei der Füllung des Salzbehälters vermeiden, dass Salz verstreut wird.
Während des Betriebs bleibt die Maschine plötzlich stehen	Die Maschine ist an eine überlastete Elektroanlage angeschlossen	Die Maschine separat anschließen (sich an den Kundendienst wenden)
	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst	Die Sicherungen überprüfen (sich an den Kundendienst wenden)
Die Spülpumpe funktioniert nicht	Die Pumpe ist blockiert	Sich an den Kundendienst wenden.

**Anm.: Bei etwaigen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
Der Hersteller behält sich vor, die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.**

11. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die erworbene Maschine erfüllt die in der EU Erklärung dargelegten Bestimmungen. Die EU Erklärung wird im Original mit der Maschine geliefert.

Nachfolgend finden Sie ein Faksimile dieser Erklärung mit allgemeinen Angaben über die erworbene Maschine. Bitte beziehen Sie sich auf das Typenschild der Maschine bezüglich der Stromaufnahme.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' UE
EU DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION EU DE CONFORMITÉ
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN EU DE CONFORMIDAD
DECLARAÇÃO EU DE CONFORMIDADE



Il sottoscritto (1), autorizzato dall'azienda (2), dichiara che la lavastoviglie elettrica per uso collettivo (3) è stata progettata e costruita in conformità alle norme armonizzate (4) secondo quanto prescritto dalle seguenti direttive e successivi emendamenti (5) e in applicazione a quanto previsto dalle direttive citate, è stata dotata di Marcatura CE e sono stati predisposti i fascicoli tecnici presso la nostra sede (2). Tale dichiarazione riguarda esclusivamente la macchina nello stato in cui è stata immessa sul mercato, escludendo i componenti aggiunti e/o le operazioni effettuate successivamente dall'utente finale. Declina ogni responsabilità per sinistri a persone, a cose o ad animali derivanti da manomissione della macchina da parte di terzi, ovvero da carenze di manutenzione, di riparazione o di installazione della stessa da parte di personale non qualificato. (*)

The undersigned (1), authorized by the company(2), hereby declares that the commercial electric dishwashing machine (3) is in compliance with the harmonised standards (4) according to the following directives and further amendments (5) and pursuant of the above mentioned directives, the CE Marking have been applied. Furthermore, adequate technical files have been prepared and are available at our offices (2). This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. Declines all responsibility for damages to people, properties and animals resulting from bad servicing of the machine by third parties as from inadequate maintenance or repairs or installation by unskilled technicians.

Le soussigné (1), désigné par la société (2), déclare que le lave-vaisselle électrique à usage collectif (3) est conforme aux normes harmonisées (4) selon les prescriptions et directives suivantes et les amendements successifs (5) et en application des directives citées, il porte le Marquage CE. Les dossiers techniques sont déposés dans notre siège (2). Cette déclaration concerne exclusivement la machine dans l'état dans lequel elle a été mise sur le marché et exclut les composants ajoutés et/ou les opérations effectuées par la suite par l'utilisateur final. Décline toute responsabilité pour tout sinistre à personnes, choses ou animaux résultant de l'endommagement de la machine par un tiers, c'est-à-dire dû à une maintenance, des réparations ou une installation inadéquates effectuées par du personnel non-qualifié.

Der Unterzeichnete (1) berechtigt von der Firma (2), erklärt, daß die elektrischen Spülmaschinen für den gewerblichen Gebrauch (3). In Übereinstimmung mit den harmonisierten Normen ist (4) gemäß folgender Richtlinien und deren nachfolgenden Änderungen (5) und daß in Übereinstimmung mit den erwähnten Richtlinien die CE-Kennzeichnung angebracht wurde und daß die relevanten technischen Unterlagen zusammengestellt wurden (2). Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Jede Verantwortung für an Personen, Sachen und Tieren verursachten Schäden, die durch die Manipulation seitens Dritten, beziehungsweise auf mangelhafte Wartung und Reparaturarbeiten oder Installation von unqualifiziertem Personal zurückzuführen sind, werden abgelehnt.

Quien subscribe (1), elegido de la empresa (2), declara que el lavavajilla eléctrico de uso colectivo (3) es conforme a las normas armonizadas (4) como la prescripción de la siguientes directivas y sucesivas enmiendas (5) y, conforme con lo previsto en las citadas directivas, han recibido el Marcado CE. Existe asimismo los específico expediente técnico relativo disponible en nuestro domicilio (2). Esta declaración se refiere únicamente a las máquinas en el estado en que se comercialicen, con exclusión de los elementos añadidos y/o de las operaciones que realice posteriormente el usuario final. Declina toda responsabilidad por daños a personas, cosas o animales producidos del mal servicio de la máquina por terceras partes así como por reparaciones o mantenimiento inadecuados o de instalaciones por parte del personal no cualificado.

O abaixo-assinado (1), autorizado pela empresa (2), vem por este meio declarar que a máquina de lavar louça para uso comercial (3) esta de acordo com as normasharmonizadas (4) de acordo com o previsto pelas seguintes diretivas e posteriores alterações (5) a Marcação CE foi aplicada no seguimento das diretivas mencionadas. Os processos técnicos estão preparados e adequados e encontram-se disponíveis na nossa sede (2). Esta declaração diz respeito apenas à máquina tal como se encontra no momento da colocação no mercado, excluindo-se os componentes adicionados e/ou as operações efectuadas posteriormente pelo utilizador final. Declina toda e qualquer responsabilidade por danos causados a pessoas, bens e animais, resultantes do mau manuseamento da máquina por parte de terceiros assim como manutenção incorrecta ou reparações inadequadas ou instalação por pessoal não qualificado.

(*) **Lingua originale / Original language / Originalsprache / Langue originale / Idioma original / Idioma original**

2)	3)
4) EN 60335-1:2012; EN 60335-2-58:2005; EN 55011:2009; EN55014:2006; EN 61000 3-2:2006; EN 61000 3-3:2008; EN61000 3-11:2000; EN 61000 3-12:2005; EN 61000 4-2:2009; EN61000 4-4:2010; EN 61000 4-5:2006; EN 61000 4-6:2009; EN61000 4-11:2004	5) 2014/30/EU; 2006/42/EC; 2011/65/EU; 2012/19/EU
1) Preposto/Person in Charge	Firmato in originale e conservato presso la nostra sede (2). Original document signed and available at our office (2). Dieses Dokument ist im Original unterzeichnet und bei uns aufbewahrt (2). Signé en original et gardé à notre siège (2). Firmado en original y conservado en nuestro domicilio (2). Original assinado e armazenado na nossa sede (2).